

→ Interner Lehrplan



für das Fach **Wirtschaft und Recht**

Fachverantwortliche/r Fritz Zumbrunn

Abteilung Berufsmaturität BM2

Datum März 2007 – ZUMB

Bemerkungen zum Grundlagenfach Wirtschaft und Recht

In der Lektionentafel des LP beträgt die Lektionendotation insgesamt 165 Lektionen für die drei Fächer (VWL, BWL und Recht) während des Ausbildungsjahres BM-VZ und 204 Lektionen für die 2 Jahre der BM-BB. In diesen Lektionen ist aber die IDPA (Projektarbeit) integriert. Der BM-Vollzeit stehen ab Mitte November bis eine Woche nach der Sportwoche 3 der 5 Lektionen zur Verfügung und der BM-BB 2 Lektionen der 4 Wochenlektionen des 2. Jahres.

Die IDPA ist primär dem Fach Wirtschaft und Recht zugeordnet. Im Fach Deutsch werden unterstützende Arbeiten geleistet. Ziel der Projektarbeit ist es, aufgrund einer klaren Problemstellung mittels geeigneter Methoden zu eigenen Ergebnissen und Erkenntnissen in einem selber gewählten Thema (nach Absprache mit dem Projektleiter) zu gelangen und diese Ergebnisse und Erkenntnisse korrekt, klar und überzeugend darzustellen und zu kommunizieren.

Didaktisches Konzept

Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht

Die **Volkswirtschaftslehre** untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der Bedürfnisse von Menschen, die in einer Gesellschaft leben, verwendet werden. Sie interessiert sich einerseits für die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. für die Produktion, die Verteilung und den Konsum von Gütern, andererseits für die damit verbundenen Tätigkeiten, die notwendigen Institutionen sowie für die Wirtschaftspolitik.

Die **Betriebswirtschaftslehre** beschäftigt sich mit den wesentlichen Funktionen, den Aufgaben und den Beziehungen nach innen und nach aussen eines Unternehmens. Zur Betriebswirtschaftslehre gehören Aspekte der Unternehmensführung, wie Führungstechniken, die das Erfassen von wirtschaftlichen und finanziellen Daten sowie Analysen und Prognosen ermöglichen.

Das **Recht** befasst sich mit der Art und Weise, wie Menschen, die in einer Gesellschaft leben, ihre Konflikte lösen, indem sie Regeln aufstellen, für deren Anwendung sorgen und sie der sozialen Entwicklung anpassen. Der Rechtsunterricht soll aufzeigen, dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist, dass sie die Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern strukturieren und organisieren und deren Konflikte lösen muss.

Der Unterricht in den drei Fächern soll ein zusammenhängendes Ganzes bilden und somit interdisziplinären Charakter haben. Die Zusammenführung setzt aber Grundkenntnisse in jedem einzelnen Fach voraus.

Das Studium dieser Fächer befähigt die Lernenden, wichtige wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und bei Diskussionen über wirtschaftliche, politische, soziale und umweltbezogene Themen mitzureden, Zielkonflikte zu erkennen und darüber zu argumentieren, auf andere Meinungen einzugehen und den eigenen Standpunkt zu vertreten.

Richtziele

Lernziele

- die Grundzüge des heutigen Wirtschaftssystems, der Funktionsweise der Unternehmen und deren Vernetzung beschreiben
- die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems beschreiben und dieses Rechtssystem als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und ihrer Normen begreifen

- die wesentlichen Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens als Kontroll- und Entscheidungsinstrument kennen
- die im Recht und in der Wirtschaft angewandten Arbeits- und Denkmethoden kennen
- die Mittel beschreiben, mit denen die Menschen ihre Rechte geltend machen können

Fertigkeiten

- Wirtschafts- und Rechtsfälle analysieren, Folgerungen daraus ziehen und Lösungen vorschlagen am Beispiel eines aktuellen Ereignisses den Meinungsbildungsprozess erläutern
- die gängigen quantitativen Methoden beherrschen und anwenden
- wirtschaftspolitische Entscheidungen analysieren
- die Standpunkte, Interessen und Werthaltungen erkennen, die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen zu Grunde liegen
- die Wechselbeziehungen zwischen dem Unternehmen und seinem technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und sozialen Umfeld darlegen
- unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und des Umfelds des Unternehmens auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen

Haltungen

- das wirtschaftliche und politische Geschehen mit Interesse verfolgen
- bei wirtschaftlichen Prozessen auf die Einhaltung allgemein anerkannter ethischer Normen achten
- auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit beschränkten Ressourcen achten

Interdisziplinarität

- betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, wirtschaftsgeographische und rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Produktion, Austausch und Konsum von Gütern und Dienstleistungen
- Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und Veränderungen, Werthaltungen und Zielsetzungen wirtschaftlicher und sozialer Organisationsformen
- das Finanz- und Rechnungswesen als Instrument der quantitativen Analyse im vernetzten Bereich Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht

Inhalte, Lernbereiche

Volkswirtschaft

obligatorische Informationsziele 32 Lektionen BM-VZ und BM-BB	Nicht Prüfungsstoff
<p>MIKROÖKONOMIE</p> <p>Nachfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse, Nutzen und Nachfrage mittels eigener Erfahrungen ableiten ▪ Bestimmte Einflussfaktoren in ihrer Wirkung auf die Nachfrage beurteilen <p>Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhang zwischen Kosten, Produktionstechnik und Angebot verstehen 	<p>Nachfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preiselastizität der Nachfrage berechnen und beurteilen können <p>Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preiselastizität des Angebots berechnen und beurteilen können

<p>Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preisbildungsmechanismen ableiten und erläutern (verbal und graphisch) ▪ Eingriffe in die Preisbildung (Mindest- und Höchstpreise, Steuern, Subventionen, Lenkungs-abgaben) und deren Wirkung empirisch be- schreiben 	<p>Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Problematik empirischer Erfassung von Nachfrage- und Angebotskurven
<p>MAKROÖKONOMIE</p> <p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den erweiterten Kreislauf erklären und graphisch darstellen ▪ die Begriffe BIP, BSP und VE definieren und in ihre Komponenten aufgliedern <p>Produktionsfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung und Beurteilung der Produktionsfaktoren in Bezug auf deren Bedeutung für die Schweiz. ▪ Entstehung und Entwicklung des Produktionsfaktors Sachkapital beschreiben ▪ Auswirkungen der Arbeitsteilung und Automation auf Produktivität und Arbeitnehmer darstellen und beurteilen 	<p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen ▪ Unterschiede zwischen Industrie- und Entwicklungsländer beschreiben und bewerten <p>Ziele des Wirtschaftens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohlstand und Wohlfahrt umschreiben ▪ Spannungsfeld zwischen Wohlstand und Wohlfahrt aufzeigen ▪ Wirtschaftswachstum und Ökologie als Zielbeziehung beurteilen ▪ Ursachen und Folgen des weltweiten Bevölkerungswachstums <p>Produktionsfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung des Bodens als Produktionsstandort, Wohn- und Erholungsraum sowie Wertanlage beschreiben ▪ Landwirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen gesundem Bauernstand und intern. Wettbewerbsdruck aufzeigen und kommentieren ▪ Klima- und Vegetationszonen kennen ▪ Agrarwirtschaft in Industrie- und Entwicklungsländern miteinander vergleichen ▪ Ursachen und Folgen des Klimawandels erläutern ▪ Bestimmungsfaktoren des Arbeitspotentials aufzählen ▪ Auswirkungen veränderter Produktionsgrundlagen auf die schweiz. Wirtschaft beurteilen ▪ die verschiedenen (alternativen) Energieträger kennen und deren Bedeutung für die Zukunft einschätzen.

<p>Aussenwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenheiten der schweizerischen Aussenwirtschaft beschreiben und beurteilen ▪ Handels-, Ertrags- und Zahlungsbilanz beschreiben und interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schweizerische Aussenwirtschaft im Spannungsfeld von Protektionismus und Freihandel analysieren ▪ Einfluss internationaler Organisationen und Integrationsgebilde (WTO, EU) auf die Schweiz untersuchen ▪ Globalisierung und deren Wirkungen aufzeigen und beurteilen ▪ länderspezifische Entwicklungsunterschiede aufzeigen und interpretieren ▪ Formen der Entwicklungszusammenarbeit beschreiben und bewerten
<p>WIRTSCHAFTSPOLITIK</p> <p>Staatshaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staats- und Fiskalquote definieren; Trends kennen und Wirkungen aufzeigen <p>Binnenwert des Geldes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff Kaufkraft erklären; Preisindices anwenden ▪ Ziele und Instrumente Geldpolitik erklären ▪ Ursachen und Folgen von Preisinstabilitäten (Inflation und Deflation) empirisch darlegen ▪ Aktuelle Geldpolitik der SNB interpretieren <p>Aussenwert des Geldes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff des Wechselkurs definieren ▪ Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den schweizerischen Aussenhandel verstehen ▪ Faktoren, die den Aussenwert beeinflussen aufzählen und deren Wirkungsweise verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistische Zahlen zum Staatshaushalt auswerten ▪ Problematik des Staatshaushaltes im Spannungsfeld der Demokratie erläutern ▪ Ursachen, Folgen und Lösungsvorschläge im Zusammenhang mit dem Problem der internationalen Verschuldung darlegen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhänge zwischen Notenbankgeldmenge und Geldmenge M1 erklären <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wechselkurssysteme unterscheiden

<p>Konjunktur und Konjunkturpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale von Konjunkturzyklen beschreiben ▪ wichtige Konjunkturindikatoren aufzählen ▪ Ursachen von Konjunkturschwankungen beschreiben und bewerten ▪ Begriff der Fiskalpolitik erklären ▪ Schwierigkeiten der Fiskalpolitik als Konjunktur-belebungs- oder – dämpfungsinstrument darlegen ▪ Schwierigkeiten der Geldpolitik als Konjunktur-belebungs- oder – dämpfungsinstrument darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht monetäre Instrumente der Konjunkturpolitik nennen und beschreiben
--	---

Lernziele (Themen, Gebiete), die sich für den fächerübergreifenden Unterricht eignen:

- "Entstehung und Entwicklung des Produktionsfaktors Sachkapital beschreiben" → Verknüpfung mit **Geschichte** → Industrialisierung
- "Ursachen von Konjunkturschwankungen beschreiben und bewerten" → Verknüpfung mit **Geschichte** → Hyperinflation nach dem 1. Weltkrieg in Deutschland, Depression in den 30er Jahren
- "Ursachen und Folgen des weltweiten Bevölkerungswachstums" → Verknüpfung mit **Geschichte**
- "Einfluss internationaler Organisationen und Integrationsgebilde (WTO, EU) auf die Schweiz untersuchen" → Verknüpfung mit **Geschichte** (internationale Organisation, die Schweiz und das Ausland, europäische Integration) "die verschiedenen (alternativen) Energieträger kennen und deren Bedeutung für die Zukunft einschätzen" → Verknüpfung mit **NWG**
- "Zusammenhang zwischen Kosten, Produktionstechnik und Angebot verstehen" → Verknüpfung mit **Mathematik** (Produktionsfunktion)
- "Preiselastizität der Nachfrage berechnen und beurteilen können" → Verknüpfung mit **Mathematik**
- "Globalisierung und deren Wirkungen aufzeigen und beurteilen" → Verknüpfung mit **Englisch** (Arbeitsunterlagen in englischer Sprache, Internetquellen)
- "Ursachen, Folgen und Lösungsvorschläge im Zusammenhang mit dem Problem der internationalen Verschuldung darlegen" → Verknüpfung mit **Englisch** oder **Französisch** (Arbeitsunterlagen in der Fremdsprache, Internetquellen)
- "Spannungsfeld zwischen Wohlstand und Wohlfahrt aufzeigen" → Verknüpfung mit **Deutsch** (Ethik)
- Diverse Themen → Verknüpfung mit **Deutsch** (Rhetorik, Vortragstechnik, Präsentationstechnik)

Betriebswirtschaft

Obligatorische Informationsziele.	Nicht Prüfungstoff
<p>Unternehmung und Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Umweltsphären und Anspruchsgruppen - Ziele- und Interessenkonflikte - Verschiedene Arten von Unternehmungen <p>Ziele der Unternehmungstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Inhalt von Unternehmensleitbild und Unternehmensstrategien <p>Das Unternehmungskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensmodell (leistungswirtschaftlicher, finanzwirtschaftlicher und sozialer Bereich; Ziele, Mittel und Verfahren) <p>Die betriebliche Leistungserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktziele (Bedürfnis, Marktstellung, Marktsegment, Umsatz) - Marktforschung - Produktziele (Art und Qualität der Produkte, Breite und Tiefe des Sortiments, Produktmengen) - Absatzverfahren (direkter und indirekter Absatz, Marketing-Mix, Price, Product, Place, Promotion) <p>Organisatorischer Aufbau einer Unternehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organigramme (Gliederungskriterien, Profit-Center-Prinzip) - Linien- und Stabstellen, Weisungsrecht und Befolgungspflicht, Dienst- und Kommunikationsweg, Kontrollspanne) - Entlohnungssysteme (Zeitlohn und Leistungslohn, Lohnabrechnung und Lohnzusatzkosten) - Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeiter (Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung) <p>Unternehmensfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalbeschaffung - Fremd- und Eigenfinanzierung, Fristenkongruenz - Kennzahlen (Intensität des Umlaufvermögens, Anlageintensität, Fremdfinanzierungsgrad, Eigenfinanzierungsgrad, Liquiditätsgrade 1, 2 und 3, Anlagedeckungsgrad 1 und 2, Rendite des Eigenkapitals, Umsatzrendite berechnen und interpretieren; für Berechnungen werden Formeln angegeben) 	

Lernziele (Themen, Gebiete, die sich für den fächerübergreifenden Unterricht eignen)

Gliederung der Unternehmen nach Rechtsformen	Rechtslehre, Gesellschaftsrecht	
Ökonomische Umweltsphären	Volkswirtschaftslehre: Bedürfnisse, Nachfrage, Bruttosozialprodukt, Wechselkurse	Wirtschaftsgeografie
Ökologische Umweltsphäre	Volkswirtschaftslehre	Wirtschaftsgeografie
Technologische Umweltsphäre	Volkswirtschaftslehre (Automation, Arbeitslosigkeit)	Informatik: gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie
Soziale/rechtliche Umweltsphäre	Rechtslehre	Staatskunde
Organisation des Unternehmens	Bürokommunikation	
Unternehmensfinanzierung	Rechnungswesen: Bilanz- und Erfolgsanalyse	
Wertpapiere	Rechnungswesen: Effektenabrechnung, Renditen, Verbuchung von Käufen/Verkäufen, Jahresabschluss	
Banken	Rechnungswesen: Zinsrechnen, Kontokorrente Volkswirtschaftslehre: Bedeutung der Banken	
Versicherungen, Entlohnungssysteme	Rechnungswesen: Lohnabrechnungen	Rechtslehre: Haftpflichtrecht

Recht

Obligatorische Informations-Ziele	Nicht Prüfungsstoff
<p>Allgemeine Rechtslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einflussgrößen der Regelung menschlicher Beziehungen nennen - Recht und Gerechtigkeit in der Realität vergleichen• - Unterscheidung von öffentlichem und privatem, dispositivem und zwingendem Recht <p>Privatrecht <u>Zivilgesetzbuch: Persönlichkeitsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechts- und Handlungsfähigkeit unterscheiden - Schutz der Persönlichkeit anhand von konkreten Beispielen erläutern - Wesen der juristischen Personen am Beispiel eines Vereins beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinsstatuten mit Hilfe des Gesetzes auf ihre Richtigkeit überprüfen

<p><u>Zivilgesetzbuch: Familienrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht-finanzielle Wirkungen der Ehe beschreiben - Errungenschaftsbeteiligung in ihren Wirkungen während der Ehe und bei ihrer Auflösung anhand eines konkreten Beispiels analysieren - Gütertrennung und Gütergemeinschaft von der Errungenschaftsbeteiligung unterscheiden - Zivilgesetzbuch: Erbrecht - Gesetzliche Erben, testamentarische Erben und Vermächtnisse unterscheiden - Enterbungsgründe erklären - Gesetzliche Erbteilungen mit Hilfe des Zivilgesetzbuches berechnen - Güterrechtliche Auseinandersetzung bei Eheauflösung vom Erbanspruch des überlebenden Ehegatten unterscheiden - Formvorschriften der letztwilligen Verfügung unterscheiden - Teilungsvorschriften sowie Eröffnung des Erbganges erklären Einfluss der Pflichtteile auf die letzte Verfügung verstehen - Erbvertrag von der letztwilligen Verfügung unterscheiden <p><u>Sachenrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Sachenrechts kennen <p><u>Obligationenrecht: Allgemeine Bestimmungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Obligationen aus ungerechtfertigter Bereicherung und unerlaubter Handlung verstehen - Voraussetzung für das Entstehen von Verträgen darstellen (Konsens, Verpflichtungswille, Äusserung des Vertragswillens, Geschäftsfähigkeit der Parteien, Beachtung der Formvorschriften, kein unzulässiger Vertragsinhalt) - Ort und Zeit der Erfüllung als dispositive Rechtssetzung verstehen - Absicherungsmöglichkeiten auf ihre Eignung für bestimmte Verträge prüfen (Konventionalstrafe, Kaution, Retentionsrecht, Faust- und Grundpfandrecht, Eigentumsvorbehalt, Konkurrenzverbot Bürgschaft, Reugeld) - Mängel beim Vertragsabschluss und deren Folgen mit Hilfe von einfachen Rechtsfällen unterscheiden (Nichtigkeit und Anfechtbarkeitsgründe) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen des Verlöbnisses und des Konkubinates nennen - Mustervertrag für ein Konkubinatsverhältnis analysieren/zusammenstellen - Rechte des Kindes nennen
---	---

<p><u>Obligationenrecht: Kaufvertrag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kaufvertrag als Konkretisierung des allgemeinen Vertragsrechtes erfassen - Dispositive und vertragliche Gewährleistung unterscheiden - Verletzungen des Kaufvertrages (Lieferungsverzug, Lieferung mangelhafter Ware, Annahmeverzug und Zahlungsverzug) und die Folgen nachweisen - Abzahlungsvertrag, Kauf mit Kleinkredit und Leasing vergleichen - Spezielle Kaufverträge kennen und unterscheiden - Wesen des Grundstückskaufes erläutern - Einfache Rechtsfälle zum Kaufvertrag lösen <p><u>Obligationenrecht: Mietvertrag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechte und Pflichten des Mieters und Vermieters aufzählen - Insbesondere die Rechte des Mieters auf Untervermietung, eines Gesuches auf Erstreckung des Mietverhältnisses, auf die Anfechtung von Mietzinsen wiedergeben - Kündigung und Ablauf eines Mietverhältnisses und deren Folgen erklären - Formvorschriften im Mietrecht nennen und deren Sinn verstehen - Einfache Rechtsfälle aus dem Mietalltag lösen <p><u>Obligationenrecht: Arbeitsvertrag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliches und privates Arbeitsrecht unterscheiden - Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer- und Arbeitgeber mit Hilfe des Obligationenrechtes und konkreter Beispiele herausarbeiten und vertiefen - Kündigung, Kündigungsschutz, fristlose Auflösung aus wichtigen Gründen und Lohnfortzahlung unterscheiden - Konkurrenzverbot erklären - einfache Rechtsfälle aus dem Arbeitsalltag lösen - Funktionsweise des Gesamtarbeitsvertrages erfassen - Werkvertrag, Auftrag unterscheiden 	<p>Akkreditiv, Bankgarantie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koppelung von Hypothekar- und Mietzinsen verstehen sowie die Vor- und Nachteile von Kosten und Marktmiete analysieren - Verschiedene Rahmenmietverträge (z.B. des Mieter- und des Hauseigentümergebände) vergleichen und analysieren - Übrige Verträge auf Gebrauchsüberlassung - Rahmenarbeitsvertrag (z.B. derjenige des Schweiz. Kaufmännischen Verbandes) mit den Bestimmungen des Obligationenrechtes vergleichen
---	---

<p><u>Obligationenrecht: Gesellschaftsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Rechtsformen - Einfache Gründung einer Einzelunternehmung im Rahmen der Handels- und Gewerbefreiheit verstehen - Wesen der einfachen Gesellschaft als Vorstufe bei der Gründung von juristischen Personen erfassen - Die wichtigen Grundzüge der Kollektivgesellschaft erarbeiten - Grundzüge der Aktiengesellschaft beschreiben - Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle verstehen - Genossenschaft und GmbH von der Aktiengesellschaft in der Grundzügen unterscheiden - Das Handelsregister und das Schweizerische Handelsamtsblatt mit seinen Funktionen und Aufgaben verstehen - Vollmachten gegen innen und gegen aussen unterscheiden - Die Generalvollmachten des Handlungsbevollmächtigten, des Prokuristen und des Direktors unterscheiden - Grundsätze der Firmenbildung und des Firmenschutzes anwenden <p>Öffentliches Recht</p> <p><u>Schuldbetriebs- und Konkursrecht</u></p> <p>Sinn des Einleitungsverfahrens verstehen Einleitungsschritte erläutern Betreibung auf Pfändung, Pfandverwertung und Konkurs sowie das Nachlassverfahren unterscheiden einige privilegierte Forderungen aufzählen Sicherungsmittel im Betreibungsrecht kennen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrag für ein gemeinsames Projekt (z.B. Musikband, gemeinsames Wohnen, gemeinsame Ferien, Vertrieb von gebrauchten Mofas usw.) entwerfen - Die einfache Gesellschaft als informelle Gesellschaftsform für gemeinsame Projekte und als Grundform für das Konkubinats analysieren - Einen gegebenen Vertrag einer einfachen Gesellschaft beurteilen - Stellung des Kleinaktionärs in einer Publikumsaktiengesellschaft verstehen - Probleme der Familienaktiengesellschaft erläutern - Kommanditgesellschaft - OR Art. 725 - Wettbewerbsrecht
--	--

Lernziele (Themen, Gebiete), die sich für den fächerübergreifenden Unterricht eignen

Allgemeine Rechtslehre	Staatskunde
Haftpflichtrecht	Versicherungswesen
Absicherungsmöglichkeiten bei Verträgen	Betriebswirtschaft, Bankkredite
Verletzungen des Kaufvertrages	Betriebswirtschaftliche und unternehmerische Aspekte
Abzahlungsverkauf/Kleinkredit	Betriebswirtschaftliche Aspekte
Arbeitslosenversicherung	Sozialpolitische und volkswirtschaftliche Aspekte
Steuerrecht	Staatskunde
Einzelarbeitsvertrag	Betriebswirtschaftliche Aspekte
Gesamtarbeitsvertrag	Volkswirtschaftlicher Aspekt
Handels- und Gewerbefreiheit	Volkswirtschaftlicher Aspekt
Probleme der Familien-AG	Betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte
Vollmachten und Firmenschutz	Betriebswirtschaftliche Aspekte

Empfohlene Lehrmittel

Volkswirtschaft

Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Peter Eisenhut

Die Volkswirtschaft, Jakob Fuchs und Esther Kessler

Betriebswirtschaft

Basic Management, Jürg Hirschi, Kurt Graf und Heinz Lehmann (siehe auch Betreuerband mit M-Profil-Ergänzungen)

Recht

Basic Law, Zobrist und Schneiter

Special Law, Willy Zobrist und Markus Schärer